

Ortschaftsrat



Mutschelbach

Protokoll

über

öffentliche Ortschaftsratssitzung

am Dienstag, 20.03.2018,

in Karlsbad-Mutschelbach
im Bürgersaal des Rathauses

Sitzungsanfang: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 20.40 Uhr

Ortsvorsteher: Roni Lörch

Schriftführerin: Jutta Wenz

Ortschaftsräte:

- Kevin Heiß
- Jürgen Herrmann
- Axel Hofsäß
- Günter Sing
- Michael Wenz

zus. Teilnehmer:

- H. Mußgnug
- H. Pilz
- H. Nageldinger

Entschuldigt:

- Dr. Elmar Beeh
- Lars Walch

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung ordnungsgemäß einberufen worden sind, über das Mitteilungsblatt eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßte die Ratsmitglieder, die 14 Besucher/innen sowie die Schriftführerin zur öffentlichen Sitzung. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 1**Information über das laufende Flurneuordnungsverfahren des Wege- und Gewässerplanes durch die Fachingenieure der Flurbereinigungsbehörde**

OV Lörch gibt eine kurze Einleitung zu diesem Thema. Am 26.09.2017 fand zuletzt in einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung eine Informationsveranstaltung zum Ablauf der Flurbereinigung statt. Seither hat sich einiges getan. Von Seiten der Bürgerschaft gibt es Reaktionen und Fragen über Fragen. Deshalb findet heute nochmals eine Information darüber statt. Im Einverständnis mit den anwesenden Ortschaftsräten besteht gleich im Anschluss an die Informationen die Möglichkeit der Fragestellung durch die Bürger/innen. Er übergibt das Wort an Herrn Pilz.

Herr Pilz beginnt mit den Baumaßnahmen in Ober-Mutschelbach. Hier sind sehr viele Wege fertiggestellt. Der November war jedoch beim Einbringen der Asphaltdecke sehr nass. Hier werden die ersten Bereiche schon saniert bzw. erneut hergestellt, weil sich bereits Risse gebildet haben. Auf die Baumaßnahmen gibt es zwei Jahre Gewährleistung. Durch die schlechte Witterung wurden dann die Baumaßnahmen im Dezember und Januar eingestellt. Ab Ende März ist eine Weiterführung der Arbeiten nicht mehr in allen Gebieten (naturschutzbedingt) möglich. Bis Juli gibt es eine Bauzeitenbeschränkung. Im Februar wurde mit dem Ausbau der Bankette bzw. mit Arbeiten in Unter-Mutschelbach begonnen. Die Einschränkungen für die Bürger/innen sind hoffentlich nicht zu groß, Die Bankette sollen noch vor Beginn der Ernte fertig d.h. befahrbar sein. Bis dahin hat er die Bitte an die Landwirte, Wege ohne Bankette möglichst nicht zu befahren. In 1 – 2 Wochen kann sich sehr viel tun, die Baumasse reduziert sich. Ende 2018 soll dann der Gesamtausbau durch die Firma Grötz fertiggestellt sein.

OV Lörch bedankt sich für die Informationen und gibt nun die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Claus Dieter Guthmann hat ein Baumgrundstück im Bereich Wengert. Dieses Grundstück soll nun zerstückelt werden. Der Baumbestand ist aber bereits seit 60 Jahren im Besitz seiner Familie. Er hatte der Flurneuordnungsbehörde drei Varianten mit dem Ziel des Erhalts des Grundstücks vorgelegt und um Berücksichtigung gebeten. Herr Pilz hatte diesbezüglich ein Gespräch mit der Vorstandschaft. Es gibt keine anderen Möglichkeiten der Durchführung als die geplante. Der vorgesehene Weg soll auch die Nutzungsarten abgrenzen. Eine Seite des Weges gibt Ackerland, die andere Seite wird Wiesenstücke geben. Das Grundstück von Herrn Guthmann befindet sich auf der falschen Seite. Herr Guthmann widerspricht den Ausführungen, es gäbe noch Alternativen. Die Zeit für Änderungen wäre noch vorhanden. Herr Pilz bietet Herrn Guthmann einen nochmaligen Gesprächstermin – auch für einen eventuellen Grundstückstausch - an. Die Zuteilungsgespräche finden erst nach dem Ausbau statt. Bei 600 Eigentümern werden einige Diskussionen entstehen, so OV Lörch. Herr Mußnug, Vorstand der Flurbereinigung, informiert die Anwesenden, dass die Zuteilungen durch das Amt ohne Beteiligung der Vorstandschaft erfolgen werden. Der Wunsch nach einem sinnvollen Wegenetz war im Vorfeld schon klar definiert, ohne Berücksichtigung der vorhandenen Eigentumsverhältnisse. Laut Herrn Nageldinger

wurden bei der Umsetzung überwiegend vorhandene Trassen benutzt. Es wurden auch nur 30 Bäume gefällt. Herr Pilz fügt nochmals an, dass vorhandene Streuobstgrundstücke bzw. das vorhandene Streuobstgebiet besonders geschützt würden. Die Wege wurden geplant ohne Eigentumsgrenzen.

OV Lörch möchte von den Herren Pilz und Nageldinger wissen, wie der Stand der Entwässerung im Bereich Fröschlesberg (neuer Sportplatz bzw. Trainingszentrum ATSV) sei. Hier, so Herr Pilz, sollte durch die Gemeinde das vorhandene Rückhaltebecken vermessen werden. Es erfolgte noch keine Planung bzw. Rohrausbau, weil diese Daten bis zum heutigen Tage noch nicht von der Verwaltung geliefert wurden und die Flurbereinigungsbehörde immer noch auf die Ergebnisse wartet. Des Weiteren wurde festgestellt, dass bei dem Gutachten der Firma Wald + Corbe die Untersuchungen unvollständig waren. Der vorgeschlagene Graben hätte alle finanziellen Vorgaben gesprengt. Eine überarbeitete Fassung war auf Ende Februar 2018 zugesagt, ist aber auch noch nicht da. OR Wenz möchte die Zuständigkeit für dieses Rückhaltebecken wissen. Laut Herrn Pilz liegt diese beim ATSV. Die Verzögerung der Baumaßnahme geht allerdings zu Lasten der Gemeinde, da die erforderlichen Berechnungen fehlen. Herr Karl-Friedrich Konstandin berichtet, dass das Wasser durch die fehlenden Gräben in die Gärten der angrenzenden Grundstücke und zum Teil in die Häuser läuft. Deshalb wurde durch den ATSV ein kleiner „Damm“ angelegt. Diesbezüglich fand auch schon ein Vor-Ort-Termin mit der Wasserbehörde, Herrn Dr. Rösch, Herrn Konstandin und den Herren Pilz und Nageldinger statt. Eigentlich kann nichts passieren. Die Situation ist jedoch stark verbesserungswürdig, so Herr Pilz. Hierüber wurde schon vor drei Jahren diskutiert. Die Beckengröße ist doch eigentlich klar, berichtet Herr Mußnug, die Gemeinde bekommt es aber „nicht gebacken“. Ob die Situation bis 2018 geregelt wäre, möchte OV Lörch wissen. Laut Herrn Pilz ist noch keine Ausschreibung erfolgt, weil ja noch keine Daten vorhanden sind. Er geht nicht davon aus.

OR Hofsäß hätte gerne eine generelle Aussage über den Flächenverlust für die Eigentümer. Dieser liegt bei 0-1 % für den A8-Ausbau und für die Landschaftspflege bzw. das Wegenetz bei ca. 4-5 %, so die Herren Pilz und Nageldinger.

OR Sing möchte wissen, ob das „Ernstwegle“ (Weg vom Friedhof zum Reisigplatz) in dem jetzigen Zustand bleibt. Dieser Weg wird, so Herr Pilz, nicht ausgebaut und bleibt der einzige Weg als reiner Fußweg. Die Pflege erfolgt durch die Gemeinde.

Herr Kastner hat erfahren, dass die Lindenstraße bis Wiesenstraße geteert werden soll. Das Wasser würde dann die Wiese hinunterlaufen, weil keine Versickerungsmöglichkeit mehr vorhanden ist. (Wiesenstraße „Mittelweg“ vor Omega rechts). Es sollen, so Herr Pilz, Querrinnen beim Funkmast zum Auffangen des Wassers eingebracht werden. Auch bei der Einfahrt Wiesenstraße (Hofferer) kommt eine neue Querrinne und an der Überfahrt (Heiß) wird ein Gitterrost eingebaut. Laut Herrn Nageldinger wollten die Anwohner einen geteerten Weg. Andere Möglichkeiten als Querrinnen gibt es nicht.

Laut Herrn Kastner sollten die Bankette so sein, dass man sie bewirtschaften kann. Dies soll nicht sein, so Herr Nageldinger. Eine Begrünung ist noch nicht geklärt, man hofft, dass Gras durchkommt.

Reiner Wildenmann hat gehört, dass es Unstimmigkeiten zwischen der Flurbereinigungsbehörde und der Baufirma geben soll. Dem widerspricht Herr Nageldinger deutlich. Es finden regelmäßige Besprechungen statt. Die Kommunikation

ist da, der Bauleiter arbeitet nach Plan. Es läuft zwar nicht alles so, wie vorgestellt. Der Baufirma geht es aber ähnlich. Der Asphalt musste an unwidrigen Tagen eingebracht werden, weil da gerade die notwendigen Maschinen zur Verfügung standen. Genau an den Tagen hat es von morgens bis abends geregnet und es kam in der Folge zu Rissbildungen im Asphalt, die nun ausgebessert werden müssen. Die Gewährleistung geht über zwei Jahre, in denen die Baufirma Ausbesserungen durchführen muss.

Claus Dieter Guthmann meint, dass der Makadam an einigen Stellen zu dünn aufgebracht wurde und durch das Befahren von großen Fahrzeugen beschädigt wurde und wird. Zu diesem Zweck sei vorgesehen, Bohrkerne zu entnehmen, antwortet Herr Nageldinger.

OR Hofsäß regt an, vor der öffentlichen Abnahme eine Begehung durch den Ortschaftsrat durchzuführen. Die Herren Pilz und Nageldinger sind gerne dazu bereit. Sie haben bezüglich einer Begehung vor der offiziellen Abnahme auch schon mit der Eigentümergemeinschaft gesprochen.

OV Lörch verabschiedet die Herren der Flurbereinigung gegen 20.25 Uhr.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2018

Herr Sing möchte eine Anmerkung zu TOP 1 BV Bolz einbringen. Hier ist inhaltlich etwas nicht in Ordnung und zwar im 2. Abschnitt. Hier ging es um die Empfehlung des Bauausschusses. Er entnimmt keine positive Empfehlung. OV Lörch verliest nochmals die Vorlage. Er hat in der Zwischenzeit auch mit Frau Strauß vom Bauamt diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Er fragt die Ortschaftsräte, ob die Änderung von Herrn Sing aufgenommen werden soll. Das Protokoll vom 27.02.2018 kann nicht geändert werden, die Anmerkung erfolgt in diesem Protokoll wie folgt:

„Diese Aussage hat sich nach der Sitzung als falsch erwiesen. In der Vorlage für den Bauausschuss, die den OR-Sitzungsunterlagen nicht beigefügt war, hatte die Verwaltung mit Verweis auf die vorherrschende 2-geschossige Umgebungsbebauung lediglich um Entscheidung über das Gemeindeeinvernehmen gebeten.“

Das Protokoll wird mit vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung (Kevin Heiß hatte entschuldigt gefehlt) genehmigt.

TOP 3**Bekanntgaben**

- Am Denkmal an der Wilhelmsbrücke ist der Adler mutwillig beschädigt worden. Die Instandhaltung fällt in den Aufgabenbereich des Bauamts. Am 29.03.2018 wird eine Restauratorin sich der Reparatur widmen.
- Dem Bauvorhaben in der Bockstalstraße 40, Flurstück Nr. 40, wurde seitens des Bauausschusses zugestimmt.

TOP 4**Fragen der Ortschaftsräte**

OR Wenz fragt den Stand in Sachen Busverbindungen nach. Bedingt durch einen hohen Krankenstand in der Verwaltung, hat OV Lörch diesbezüglich keine Rückmeldung erhalten. Er hatte bei Herrn Augenstein angefragt. Er hat aber auch zu anderen Fragen und Problemen keine Rückmeldungen erhalten.

OR Hofsäß informiert hierzu, dass er in Zusammenarbeit mit OV Lörch schon einiges auf Papier gebracht hat. Der Aufwand wäre nicht groß, mit dem KVV in Kontakt zu treten.

TOP 5**Fragen der Zuhörer**

Claus Dieter Guthmann hat gehört, dass auf Höhe des Nussweges eine Schranke auf dem Verbindungsweg entlang der A8-Lärmschutzwand angebracht werden soll. OV Lörch hat diesbezüglich mit Herrn Borvitz Kontakt aufgenommen, der Vorgang muss geprüft werden.

OR Wenz äußert sich dahingehend, dass im Ortschaftsrat auch Querrinnen angedacht waren, deren Umsetzung aber, da sie nicht im Bebauungsplan der Flurbereinigung enthalten waren, ungewiss ist. Herr Klaus Heiß hat erfahren, dass hier auf Remchinger Gemarkung eventuell eine andere Wegführung gemacht werden soll.

TOP 6**Verschiedenes**

OV Lörch informiert über folgendes:

- Die Toiletten in den beiden Aussegnungshallen sind vom 01.04. bis 31.10. geöffnet und werden wöchentlich geputzt.

- Es liegt ihm von Herrn Jung eine Schreiben vor in dem dieser berichtet, in Sachen Lärmschutz eine „Abfuhr“ bekommen zu haben. Die Wildbrücke soll jedoch in 2020 fertig sein.

OV Lörch bedankte sich bei den Anwesenden, verabschiedete alle Besucher/innen und beendete die öffentliche Sitzung gegen 20.40 Uhr.

Ortsvorsteher

Ortschaftsräte

Schriftführer

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....